

Deutschland in Wort und Bild

Beilage zur „Brühler Zeitung“

Nr. 7

Samstag, den 14. Februar

1925



Zu Raissulis Gefangennahme durch die Rifftabylonen



Zur Ausweisung des Patriarchen Konstantin IV. aus Konstantinopel



Zum Flug um die Zugspitze; das zertrümmerte Segelflugzeug „Greif“ nach dem Absturz



Abd-el-Krim, Führer der Rifftabylonen, nahm Raissuli, den Freund der Spanier, gefangen



Zum 78. Geburtstag Edisons, des großen Erfinders, wurde der Grundstein zu einem 20stündigen Edison-Wolken-träger gelegt



Der Riesenbrand der Pfeifen- und Zelluloidfabrik Müllenbach in Höhr (Westerwald); die Brandstätte



Das Eisenbahnunglück des Fußball-Sonderzuges in Glasgow; die Trümmer der Waggons

VERKEHRS-UNFÄLLE



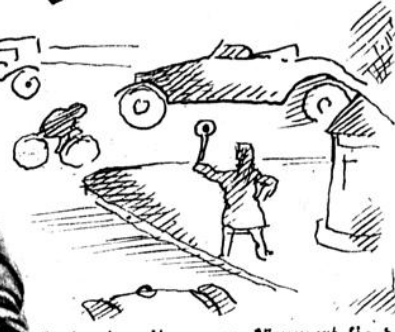
Der Verkehr in der modernen Großstadt ist ein ewig pulsendes Herz, dessen Schlag über Tag in ein Getöse übergeht und über Nacht abebbt in das dumpfe Murren eines schwer atmenden Raubtieres, aber niemals gänzlich stehenbleibt.

Die Großstadt ist ein großes Haus, in dem laufende täglich aus und eingehen und sich nicht kennen, ja sich nicht kennen wollen, obwohl sie alle Kinder der Allmutter Natur sind.

Der einzelne Mensch, das einzelne Fahrzeug, sie verschwinden in der großen Masse, aber sie spielen auch eine Rolle, sind das Mädchen am großen Rad und sorgen mit, daß das Uhrwerk nicht stehenbleibt.

Und in einer solchen Maschine, die Millionen von Rädchen besitzt, kann es nicht ausbleiben, daß täglich, ja stündlich eines zerbricht, ohne daß die Maschine nur ein einziges Mal aussetzt,

VERKEHRS-NEUERUNGEN



sie fahrt weiter, was kümmert sie der einzelne?

Wenn wir darum hören, daß in einer Großstadt wie Neuyork jährlich 12 000 Menschen durch Verkehrsunfälle ums Leben kommen, so dünkt uns die Zahl im Augenblick entsetzlich groß, wenn wir jedoch weiter bedenken, daß in Amerika durchschnittlich jeder dritte Einwohner ein Auto besitzt, so verblaßt die Zahl der Unglücksfälle.

Diesseits der Straße wird ein Unglücklicher überfahren, die Wagen stoppen, es bildet sich ein Menschenhaufen, die Policemen winken und ordnen, lautlos huscht ein Krankenauto heran, der Verletzte wird aufgepackt, fort zum Krankenhaus! Straße frei! winkt der Mann mit dem Semaphor, weiter eilt die Menge, und jenseits der Unglücksstätte hat niemand den Unfall bemerkt.

Da die Statistik der Unfälle einen großen Prozentsatz Kinder aufweist,



Links: Der Schupmann als Schutengel des Kindes

Mitte: Eine neue Schutzvorrichtung zur Rettung Überfahrender



Der weibliche Schupmann in England



Der moderne Begleiter auf dem Schulweg



Das Auto ohne Führer in den Straßen Londons

Unten:
Freund „Hein“ steht in Neuyork an jeder Straßenecke und warnt die Menschen: „You are mine!“ (Du bist mein)



Das Abc des Wiener Schultindes: Moderne Verkehrsregeln

so ist man in Neuyork und auch in Wien dazu übergegangen, in den Schulen Verkehrsunterricht einzuführen. Dieser spielt Verkehrsregeln, die andere Publikum, die Verkehrsregeln hängen in der Klasse, und an der Wand steht eine Reihe Kinder, von denen jedes einen Buchstaben um den Hals hängen hat, die zusammen das Wort „Vorsicht“ ergeben. Zu den Hauptregeln für das Kind gehören: Rechts gehen, Vorsicht beim Überschreiten der Straße, sich links und rechts, ehe du zur andern Seite gehst, hänge dich nicht an einen Wagen, du kommst wohl schneller vorwärts, aber vielleicht auf den Friedhof, springe nie während der Fahrt auf die Straßenbahn oder von der Straßenbahn.

Erwachsene belehren ist müßiges Beginnen, Erwachsene werden meistens erst durch den Schaden klug; habe ich doch beobachtet, wie die Menge einem Polizeibeamten seine Tätigkeit unmöglich machte, der an einer Straßenecke jeden, der von der Straßenbahn abprang, zur Bestrafung ausschickte, denn jeder glaubt, mit seinem Körper Schindluder treiben zu dürfen, und es ist traurig, daß erst das Gesetz einen Riegel vorschleichen muß, um den Körper des einzelnen zu schützen, und sei es mit Gewalt.

Die zahllosen Verkehrsneuerungen der letzten Zeit: Verkehrstürme, leuchtendes Semaphor, Auskunft und Verkehrsleiter, sind auf das gewaltige Anschwellen des Verkehrs zurückzuführen, auf die Zunahme der Autos, Motor- und Fahrräder. Es liegt am einzelnen Menschen, die Unfallziffer so niedrig als möglich zu halten und auch der Belehrung der Kinder soviel Nachdruck zu geben, daß das Wort „Vom Spiel in den Tod“ zur Seltenheit wird.



Rechts:

Einer der zahllosen Autounfälle in London: Der Baum drang an der rechten Seite durch den Wagen und links durch das Fenster

Das Neueste vom Tage



Professor Unamuno, einer der größten Gegner Primo de Riveras, wurde des Landes verwiesen



Der spanische Diktator Primo de Rivera kehrte aus Marokko zurück: Der begeisterte Empfang



Blasco Ibanez, der bekannte spanische Schriftsteller, wurde von Primo de Rivera vor ein Kriegsgericht gestellt



Von dem Riesenbrand des Newyorker Warenhauses S. Kann



Von einer Autofahrt des Sekretärs des Ostafrikanischen Autoverbandes durch die Wildnis: Eingeborene ziehen den Wagen durch einen Fluß



Ein überflutetes Auto, das in Amerika von der Schneeschmelze überflutet wurde



Dr. Jur. Capler wurde Präsident des evangelischen Oberkirchenrats



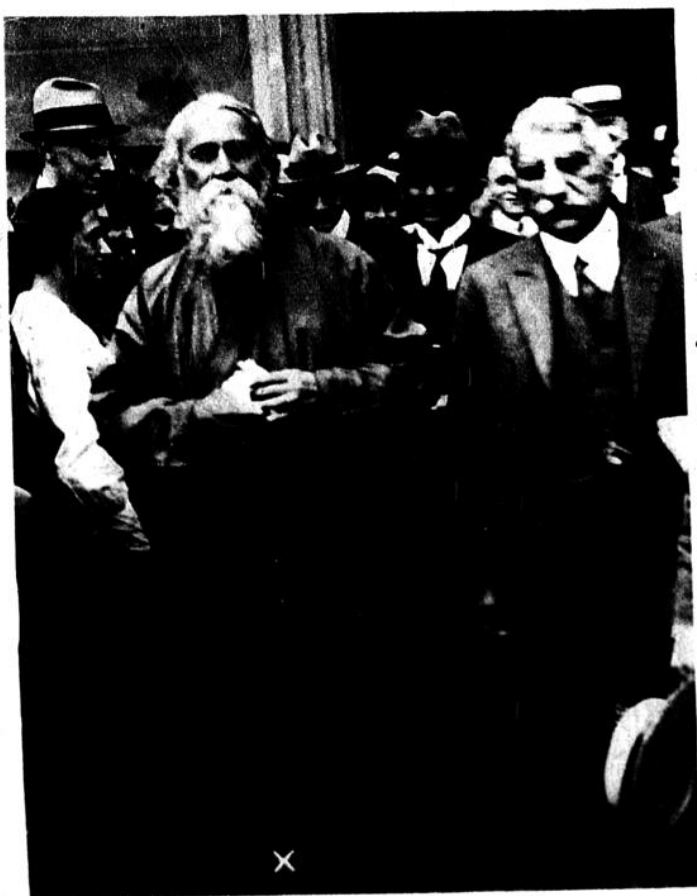
Direktor Neuendorff, der Leiter der Hochschule für Leibesübungen



Zum 75. Todestag des bekannten Bildhauers Gottfried Schadow



General Kruse, der Nachfolger Trojke



Der bekannte indische Philosoph und Dichter Rabindranath Tagore ist auf seiner Vortragsreise in Italien erkrankt



Ehrenwache am Todestage Lenins



Zum Explosionsunglück in Dillingen: Die zerstörten Kesselanlagen



Tel Aviv, die erste moderne Stadt in Palästina; das neuerbaute Hotel Ben-Nahon ist nach europäischem Muster eingerichtet

Von Film und Bühne



Obere Reihe (von links nach rechts):
Pola Negri (jetzt Paramount-Film-Ges. in Amerika); Henny Porten in ihrem Berliner Heim; Lilian Harbey, die preisgekrönte Filmschönheit von der Eichberg-Film-Ges.; die bekannte Filmschauspielerin Hanna Ralph

Untere Reihe:
Grete Reinwald in dem schönen Märchenfilm „Das kalte Herz“; Teito Kiwa, die schönste „Butterfly“-Spielerin aus Tokio; Henda Desni (Ufa) mit ihrem Lieblingshündchen

Ausstellung des Plakatwettbewerbes für die Jahrtausendfeier

Zu dem Plakatwettbewerb für die Jahrtausendfeier der Rheinlande waren 461 Entwürfe aus dem ganzen Reich eingegangen. Professor Ellsäher von der Kunstgewerbeschule in Köln führte die Gesichtspunkte an, nach denen die preisgekrönten Arbeiten beurteilt worden seien: Der Entwurf „Treudeutsch“ habe den deutschen Gedanken am deutlichsten zum Ausdruck gebracht und sei darum mit dem 1. Preis ausgezeichnet worden. Der mit dem 2. Preis ausgezeichnete Entwurf stellt 2 Fenster des Kölner Domes dar und ist von starker Farbenwirkung. Der erste mit dem 3. Preis ausgezeichnete Entwurf stellt den Kopf der Colonia dar, die als Kopfschmuck die Entwicklung Kölns trägt vom römischen Kastell bis zum Radio. Der Entwurf ist von starker Wirkung durch seine Idee und steht in künstlerischer Beziehung am höchsten und ist zur Vervielfältigung bestimmt worden.



**JAHRTAUSEND-AUSSTELLUNG
DER RHEINLANDE
MAI JUNI KÖLN 1925 JULI AUGUST**

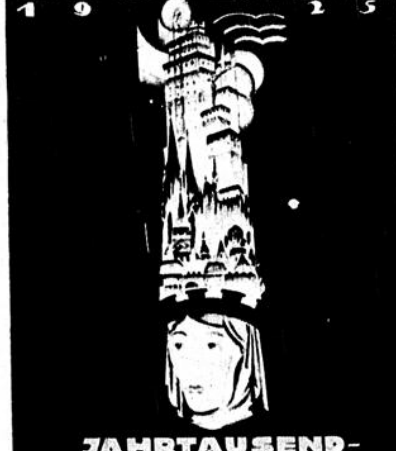
Mit dem 1. Preis ausgezeichnet: „Treudeutsch“, von Karl Heuser, Barmen

Der zweite mit dem 3. Preis gekrönte Entwurf trägt ausgeprägten kirchlichen Charakter: Kreuzstab, 3 Kronen, Domportal und Kirche von St. Martin und könnte deshalb auch als Entwurf für eine kirchliche Ausstellung dienen; die Farbenwirkung ist bei diesem Entwurf die Hauptsache.



**JAHRTAUSEND-AUSSTELLUNG
DER RHEINLANDE KÖLN 1925
MAI JUNI JULI AUGUST**

III. Preis: Kennwort „Drei“, von R. Daenert, Sinzig



**JAHRTAUSEND-AUSSTELLUNG
DER RHEINLANDE KÖLN
MAI JUNI JULI AUGUST**

III. Preis: Kennwort „St. Ursula“, von Alfred Kunst, Reichenberg



Mit dem II. Preis ausgezeichnet: Kennwort „Hedwig“, von Anton Lamprecht, München-Freising

Professor Ellsäher führt weiter aus, daß unter den Entwürfen sehr viel Minderwertiges, ja direkt Gestohlenes sei und neue Gedanken nur recht wenige zu finden seien; nur eine geringe Anzahl Künstler hat ihre Arbeiten eingesandt, in der Mehrzahl waren es Dilettantenleistungen.

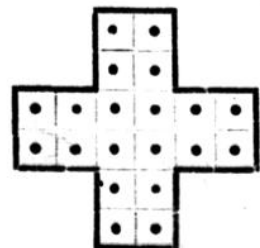
Humor und Rätsel

Silbenrätsel

Aus den Silben:
baum — bel — ber — chä — christ — e — e — e
fan — i — im — in — is — koi — lam — le — leuch
lev — li — nenz — ner — ost — per — rist — sar — sche
see — sin — sit — te — te — ten — ter — ti — tich
tin — ter — tro — us — vet — wet

sind 15 Worte von nachstehender Bedeutung zu bilden, deren Anfangs- und vierte Buchstaben, beide von oben nach unten gelesen, ein Sprichwort ergeben. (Ch gilt als ein Buchstabe). Die Worte bedeuten: 1. Naturerscheinung, 2. europäisches Gewässer, 3. Verwandtengrad, 4. Religion, 5. Baum, 6. Blume, 7. Insekt, 8. Nebenfluß der Donau, 9. Symbol, 10. Versuch, 11. Soldaten, 12. Papageienart, 13. Schreibutensilie, 14. Freiheit, 15. Bekannte Löffelfabrik.

Kreuzrätsel



Statt der Punkte sehe man die Buchstaben: a — d — e — e — e — e
e — i — k — n — o — p — o — p — r — r
r — s — t — derart ein, daß die wagerechten Reihen eine Südstadt, ein fruchtloses Land; die senkrechten Reihen eine Blume und eine Stalleinrichtung ergeben.

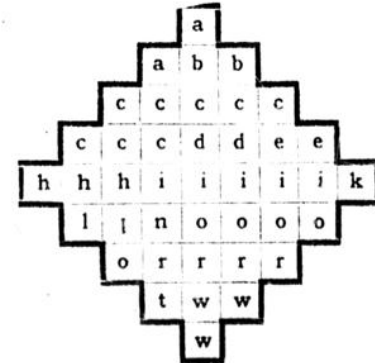


Humor des Auslandes

Minister Stauning in Kopenhagen hat den Mut noch nicht sinken lassen und will die verfahrenere Valutafarre mit einem Extragespann aus dem Dred ziehen.

Silbenapfelrätsel

Reinhold — Kühnberg — Johannes — Leberecht — Eginhard — Manengold
Christoph — Einstein — Enthaltam — Haarbesen — Engelbert — Erwin — Germanen
In jedem der vorstehenden Worte ist eine Silbe eines bekannten Sprichwortes enthalten.



Diamantaufgabe

Die Buchstaben der Figur stelle man zu Worten von folgender Bedeutung zusammen: 1. Konsonant, 2. Farbe, 3. Hülsenfrucht, 4. Fabeltier, 5. Italienischer Dichter, 6. Berühmter Chirurg, 7. Beleuchtungsgegenstand, 8. Teil des Auges, 9. Vokal. Bei richtiger Lösung ergeben die beiden sich kreuzenden Mittellinien das selbe Wort.

Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer

Rösselsprung: Ein zornig Weib ist gleich geträubter Quelle, / unrein und kumpfig, widrig, ohne Schönheit; / und ist sie so, wird keiner, noch so durstig, / sie würdigen, einen Tropfen draus zu trinken. Schafesware. — **Verstärkt:** Eger, Lueger (Bürgermeister von Wien bei seinen erfolglosen Bittgängen nach Prag während der Hungerkatastrophe). — **Geheimchrift:** Harmonium, England, Küder, Dachshund, Elliptis, Rembrandt, Kupferberg, Polizei, Ludwig. — „Drück den Pfeil nicht zu früh ab, der nimmer zurückkehrt; Glück zu rauben ist leicht, wiederzugeben so schwer!“ Derber. **Palindrom:** Atem, Meta. — **Verborgenes Bad:** T(h)ier. **Difflentartentöfßelsprung:** Franz Grillparzer.